

FARTMANN, T. & D. PONIATOWSKI (Hrsg.) (2025): Verbreitungsatlas der Heuschrecken und Fangschrecken Deutschlands. – Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 260 S. (einschließlich 201 Abbildungen und 83 Verbreitungskarten). ISBN 978-3-8186-2078-3. Preis: 58.-Euro

Nach mehrjährigen Vorarbeiten unter Einbeziehung umfangreicher eigener Forschungsergebnisse legt die Arbeitsgruppe um Prof. Thomas Fartmann (Universität Osnabrück) federführend einen Deutschlandatlas zu den 83 indigenen Arten (mit der Gottesanbeterin) vor, basierend auf bundesweit insgesamt 390.000 aggregierten (historischen und aktuellen) Beobachtungsdaten. Den handlichen Band eröffnet eine empfehlenswerte 40seitige Einleitung zu Aspekten der Artenvielfalt, Verbreitung und Ausbreitung, zum Einfluss von Temperatur, Niederschlag und Landnutzungssintensität, zu Schlüssellebensräumen und Ökologischen Kennwerten sowie zu laufenden (bundesweiten) Monitoringprojekten. Die 83 doppelseitigen

Artensteckbriefe (von 35 Autoren) enthalten jeweils neben Art- und Habitatfoto eine Kennwerte-Box sowie kurze Absätze zu Verbreitung, Lebensraum, Bestandstrend und Gefährdung. Rechterhand befindet sich die Verbreitungskarte mit TK25-Raster und vier unterschiedenen Zeiträumen (bis 1949, 1950 – 1989, 1990 – 2009, ab 2010), dazu ein QR-Code, der (über eine Homepage) auf jüngste Artnachweise verweist. Zu weiterführender Literatur gelangt man am Buchende, wo die Arten mit ihren Schlüsselpublikationen (Autor und Jahr) aufgeführt und letztere dann im Literaturverzeichnis vollständig zitiert sind. Über das abschließende Register der deutschen und wissenschaftlichen Heuschreckennamen findet man am ehesten zur gesuchten Art. Dieses orthopterologische Standardwerk (parallel noch in englischer Version) bietet nicht nur einen breiten Überblick zum Stand der (ökofaunistischen) Heuschreckenforschung in Deutschland, sondern enthält auch zahlreiche Aspekte und Anregungen für andere Insektengruppen, weshalb es jedem Entomologen zu empfehlen ist.



Günter Köhler, Jena